



## Beschlussvorlage

## Drucksache Nr. 188/2013

Beratungsfolge			Abstimmung		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum	Ja	Nein	Enth.
Gemeinderat	Ja	21.10.2013			

### Antrag CDU-Fraktion: Durchführung einer Bürgerversammlung zum Thema Energiewende

#### I. Beschlussantrag

In der 1. Jahreshälfte 2014 wird eine Bürgerversammlung zum Thema „Lokale Energiewende“ durchgeführt. Dabei sollen die Ergebnisse und Maßnahmen des European Energy Awards im Mittelpunkt stehen.

#### II. Begründung

Die von der CDU-Fraktion beantragte Bürgerversammlung kann aus terminlichen Gründen nicht mehr in diesem Jahr stattfinden. Darüber hinaus werden nachfolgend fachliche Aspekte formuliert, die für eine genaue Terminplanung im Jahr 2014 zu berücksichtigen sind.

Da die Verwaltung grundsätzlich von der Zielrichtung des CDU-Antrags, die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig in die Energiewende mit einzubeziehen, überzeugt ist, soll die Bürgerversammlung so bald wie möglich durchgeführt werden.

Bereits in der Vergangenheit wurden konkrete Maßnahmen für einen nachhaltigen Umgang mit Energie im Sinne der Energiewende umgesetzt, die auch bewusstseinschaffend waren. Dazu zählen u. a. die Projekte der Arbeitsgruppe Energie/Bauen der Lokalen Agenda 21, das städtische Umweltschutz-Förderprogramm sowie Beteiligungsmodelle durch die Überlassung von städtischen Dachflächen zum Bau privater Photovoltaik-Anlagen (z. B. durch den Verein SonnenAnfang).

1. Mit Einstieg in den Prozess des European Energy Awards (EEA) im Jahr 2010 wurden alle städtischen Handlungsfelder im Bereich Energie und Klimaschutz erhoben und bewertet. Darauf aufbauend wurden Maßnahmen zur Lokalen Energiewende, die zu mehr Klimaschutz führen, für Stadt und e.w.a riss formuliert. Diese wurden im Paket auch dem Gemeinderat vorgestellt, wobei dies keine Beschlussfassung im Einzelfall ersetzt. Im nächsten Jahr ist eine Zertifizierung durch einen unabhängigen Gutachter vorgesehen. Die Arbeit auf Sachebene

wird auch in den nächsten Jahren weitergehen. Fachlich begleitet wird der EEA durch die Energieagentur Ravensburg/Biberach.

Im Gegensatz zur Nachhaltigen Stadt der EnBW ist der EEA ein unabhängiges und geprüftes Verfahren, das einen direkten Vergleich der beteiligten Kommunen erlaubt. Aufgrund des umfassenden Ansatzes hat sich die Verwaltung ganz bewusst für den EEA entschieden.

Eine wichtige Maßnahme des EEA-Prozesses ist die Gründung einer Bürger-Energiegenossenschaft. Dieses Anliegen wird durch entsprechende Anträge der Grünen aus den vergangenen Jahren unterstützt. Allerdings macht dies nur Sinn, wenn ein konkretes Beteiligungsprojekt vorgeschlagen werden kann. Die Verwaltung hofft dabei auf ein Windenergieprojekt. Die Gründe weshalb hier Verzögerungen auftreten, sind dem Gemeinderat bekannt.

Die Verwaltung kann sich gut vorstellen, dass hier bei der Mitnahme der Bürgerinnen und Bürger auf die Erfahrungen und die Mithilfe der Nachhaltigen Stadt der EnBW zurückgegriffen werden kann.

2. Das Forschungsvorhaben eCO<sub>2</sub>centric in Kooperation mit der Hochschule Biberach hat eine deutliche CO<sub>2</sub>-Reduktion für die Innenstadt im Bereich Energie und Verkehr im Focus. Dabei geht es um eine energieeffiziente Stadtentwicklungsplanung im Spannungsfeld von CO<sub>2</sub>-Reduktion und Denkmalschutz. Da die baulichen Möglichkeiten zur Reduzierung des Energieverbrauchs begrenzt sind, kommt einer nachhaltigen Energieversorgung eine besondere Bedeutung zu.

Es ist vorgesehen die Ergebnisse des Projekts im kommenden Frühjahr der Öffentlichkeit vorzustellen.

3. Die Verhandlungen mit der EnBW, die zu einer neuen Geschäftsentwicklung der e.wa riss im Sinne der Lokalen Energiewende führen sollen, sind am Laufen. Die Verwaltung vertritt die Auffassung, dass die neue Geschäftsführung federführend die notwendigen Maßnahmen vorantreiben muss.

Das im Baugebiet "Hochvogelstraße" geplante Nahwärmenetz soll ein erstes Beispiel der neuen Geschäftsausrichtung werden.

Maucher

Anlagen

- 1 Antrag CDU-Fraktion zur Energiewende